

Ausgleich von CO₂-Emissionen zu 100 Prozent auf Inlandsflügen **Zusätzliche freiwillige Maßnahmen zum nachhaltigeren Luftverkehr**



Als eine der ersten Fluggesellschaften gleicht Air France die CO₂-Emissionen auf allen Inlandsflügen ab 1. Januar 2020 zu 100 Prozent durch die Teilnahme an zertifizierten Projekten aus. Geschäfts- und Urlaubsreisende sowie Firmen und Mitarbeiter der AIR FRANCE KLM Gruppe können dann klimaneutral durch Frankreich reisen. Konkret betrifft dies durchschnittlich mehr als 450 Flüge pro Tag und über 57.000 Kunden. Bis 2030 setzt sich Air France das Ziel, die CO₂-Emissionen pro Passagierkilometer um 50 Prozent im Vergleich zu 2005 zu reduzieren, das bedeutet, den Treibstoffverbrauch auf weniger als drei Liter pro Passagier pro 100 Kilometer zu senken.

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Air France konzentriert sich auf vier wichtige Bereiche: die Kompensation von 100 Prozent der CO₂-Emissionen auf allen Inlandsflügen ab 1. Januar 2020; die Halbierung der CO₂-Emissionen pro Passagierkilometer bis 2030; die Einführung einer selektiven Abfallsortierung an Bord sowie Investitionen in die Forschung nach nachhaltigen Alternativen.

„Wir müssen den Übergang zu einem nachhaltigeren Luftverkehr beschleunigen und gehen für heute und 2030 freiwillig neue Verpflichtungen ein“, erklärt Anne Rigail, CEO von Air France. „Ich habe beschlossen, im Januar 2020 Maßnahmen zur Kompensation von 100 Prozent der CO₂-Emissionen unserer Inlandsflüge einzuführen, um sicherzustellen, dass alle unsere Kunden die Möglichkeit haben, in ganz Frankreich klimaneutral zu fliegen.“

„Wir haben uns ein neues ehrgeiziges Ziel gesetzt, um unsere CO2-Emissionen zu senken. Wir werden den Kraftstoffverbrauch pro Passagier pro 100 Kilometer bis 2030 auf weniger als drei Liter senken“, so Rigail. „Der Luftverkehr bringt Menschen zusammen und fördert die Weltoffenheit. Unser Ziel ist es, eine treibende Kraft für Maßnahmen und Innovationen bei der Schaffung eines nachhaltigen Luftverkehrssektors zu sein.“

Selektive Abfallsortierung an Bord

Ab heute, 1. Oktober 2019, führt Air France außerdem auf Flügen nach Paris eine selektive Abfallsortierung ein. Dies betrifft Plastikflaschen, Kartons (Tetra Pak-Verpackung), Aluminium-Dosen sowie Wein- und Champagnerflaschen. Die sortierten Materialien werden von Servair in Paris-Charles de Gaulle und Paris-Orly gesammelt und in Frankreich oder Europa recycelt. Ab Ende 2019 verwendet Air France außerdem keine Einwegartikel aus Plastik mehr an Bord ihrer Flugzeuge, das sind 1.300 Tonnen Kunststoff weniger pro Jahr.

Darüber hinaus investiert Air France in die Forschung nach nachhaltigen Alternativen. Mit der Solar Impulse Foundation will sie die Einführung wirtschaftlich und umweltverträglicher Lösungen im Luftverkehrssektor beschleunigen, welche vor allem die Auswirkungen von Kohlenstoffemissionen, Abfall und Lärm verringern. Diese Lösungen können sowohl von Air France als auch von der gesamten Luftfahrtbranche verwendet werden.

Für Firmenkunden hält Air France zusätzlich ein spezielles Programm zur freiwilligen Kompensation von bis zu 100 Prozent der CO2-Emissionen ihrer Kurz-, Mittel- und Langstreckenflüge bereit.

Air France engagiert sich seit vielen Jahren für die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks und bietet ihren Kunden durch konkrete Maßnahmen ein verantwortungsbewusstes Reiseerlebnis: Modernisierung der Flotte, Förderung der umweltfreundlichen Navigation, Reduzierung des Gewichts der Bordausrüstung, Recycling von Abfällen, Wegfall von Einwegkunststoffen und mehr. Zum 15. Mal in Folge befindet sich AIR FRANCE KLM in der Spitzengruppe des Dow-Jones-Nachhaltigkeitsindex (DJSI) und hat dieses Jahr den ersten Platz belegt.

Sehen Sie [hier](#) Aktionen bis 2030 auf einen Blick.
Auf Youtube: https://youtu.be/PQ19Dy5bP_s

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland:
f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51,
E-Mail: s.freitag@f2kreation.de